

Das barrierearme Playmobil Haus

Dieses Haus ist in Zusammenarbeit von einer Haupt und einer Ehrenamtlichen Wohnberaterin entstanden. Durch Sachspenden der Firma Playmobil in Form von „normalen“ Möbeln und den Zukauf von einem Haus und einer „barrierefreien Dusche“, sowie die Sachspenden von einer engagierten 6. Klässlerin wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. So entstand ein Haus, das anschaulich darstellt, wie ein Umbau zum langen selbständigen Wohnen aussehen könnte.

Um ein barrierefreies Bad zu bauen, wurde ein Anbau erstellt, indem sich eine ebenerdige Dusche mit Duschklapsitz befindet. Die Toilette hat einen Haltegriff für ein leichteres Aufstehen. Außerdem ist genügend Platz für einen Stuhl zum hinsetzen und ausruhen.

Der Grundriss des Wohnbereiches ist offen und flexibel gehalten, um genügend Platz für einen Rollstuhl zu haben. Im Wohnzimmer sind an den Sitzmöbeln Erhöhungen angebracht, um ein Aufstehen zu erleichtern. In der Küche befinden sich, auch vom Rollstuhl aus, erreichbare Schränke.

Das Pflegezimmer ist direkt neben dem Wohnzimmer, um weiterhin am Leben teilzunehmen. Ein Pflegebett ist natürlich vorhanden, die Sensormatte sollte anzeigen, wenn der Pflegebedürftige aufsteht.

Ein Treppenlift und ein Fahrstuhl befördern den Bewohner in die Erste Etage, wo sich die Schlafräume befinden.

Geplant sind noch technische Raffinessen im Haus unter zu bringen. Da wird z.B. noch eine elektrische Bedienung des Lifters und des Fahrstuhls benötigt. Außerdem planen wir noch verschiedene Lichtquellen mit Bewegungsmelder. Wir haben die Uni Hildesheim wegen evtl. Mitarbeit angefragt!